

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 79

FREITAG, DEN 4. OKTOBER

2013

Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 14. Oktober 2013	1809	Änderung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Langenhorn 71	1810
Änderung der Richtlinien für die Vorbereitung und Durchführung von Volksfesten auf dem Heiligengeistfeld	1809	Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	1810
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	1809		

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 14. Oktober 2013

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 14. Oktober 2013, um 19.00 Uhr mit dem Punkt Bebauungsplan-Entwurf Altona-Nord 26 (Mitte Altona) – Zustimmung zur öffentlichen Auslegung – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 26. September 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 1809

Änderung der Richtlinien für die Vorbereitung und Durchführung von Volksfesten auf dem Heiligengeistfeld

Die im Amtl. Anz. Nr. 82 vom 21. Oktober 2011 auf S. 2241 ff. veröffentlichten „Richtlinien für die Vorbereitung und Durchführung von Volksfesten auf dem Heiligengeistfeld“ vom 23. September 2011 in der Freien und Hansestadt Hamburg wird unter folgenden Abschnitten geändert:

Abschnitt II Nummer 2 wird wie folgt geändert:

„Die Festsetzung aller Volksfeste eines Kalenderjahres erfolgt in der Regel im vorangegangenen Kalenderjahr.“

Abschnitt III Nummer 12 wird wie folgt geändert:

„Ergänzungen im Hinblick auf die eingereichten Bewerbungsunterlagen können grundsätzlich nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie bis zu einem von dem Veranstalter festgelegten Termin (sog. Vergabetermin) eingereicht

werden. Der für die Veranstaltung geltende Termin ist dem unter Abschnitt III. 2. aufgeführten Antragsvordruck zu entnehmen.“

Abschnitt IV Nummer 5.2.6 wird wie folgt geändert:

„Bewerbungen für Geschäfte, die nicht zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung betriebsbereit fertiggestellt sind.“

Hamburg, den 24. September 2013

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 1809

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die Wegefläche Wendenstraße (Flurstück 601 teilweise) in der Gemarkung Hamm Marsch für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 103, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 26. September 2013

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1809

Änderung des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Langenhorn 71

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1545), seinen Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Langenhorn 71 (Aufstellungsbeschluss N 1/03) vom 30. Juni 2003 (Amtl. Anz. Nr. 81 S. 3002) für den Bereich Krohnstieg, Langenhorner Chaussee, Wischhöfen, Wittekopsweg, Rodenkampweg und Auf dem Felde dahingehend zu ändern, dass der Baublock 178 begrenzt durch die Straßen Wischhöfen, Langenhorner Chaussee, Wittekopsweg und nicht mehr Teil des Plangebiets ist. Die Planung einer Gewerbefläche auf dem Flurstück 9805 (teilweise) entfällt zugunsten einer größeren privaten Dauerkleingartenfläche auf dem Flurstück 9805.

Das Plangebiet wird nunmehr wie folgt begrenzt: Krohnstieg, Langenhorner Chaussee, Wittekopsweg, Rodenkampweg, Auf dem Felde (Bezirk Hamburg-Nord, Orts-
teil 432).

Eine Karte, in der das verkleinerte Plangebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dem Bebauungsplan Langenhorn 71 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Sicherung einer Dauerkleingartenfläche, der Bestandsnutzung Wohnen sowie der Neuordnung der Flächen südlich Krohnstieg und westlich Langenhorner Chaussee als Kerngebietsnutzung ermöglicht werden.

Der Bebauungsplan Langenhorn 71 sichert kein konkretes Vorhaben, welches eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 95), zuletzt geändert am 18. Mai 2011 (BGBl. I S. 892, 895), des Bundes oder dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) vom 10. Dezember 1996 (HmbGVBl. S. 310), zuletzt geändert am 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 369), unterliegen.

Das maßgebliche Stück des Flächennutzungsplans für die Freie und Hansestadt Hamburg in der Neubekanntmachung vom 22. Oktober 1997 (HmbGVBl. S. 485) wird für den Bereich des Bebauungsplanes geändert. Ebenso das Landschaftsprogramm auf der Grundlage des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzge-

setzes vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), geändert am 23. Dezember 2011 (HmbGVBl. 2012 S. 3).

Hamburg, den 16. September 2013

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 1810

Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Folgende Personen sind gemäß § 21 der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 4. Mai 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 1877) zur Vertretung der Studierendenschaft berechtigt:

Allgemeiner Studierendenausschuss:

Janina Fischer
Fe-Muin Ruf
Birthe Mews
Thomas Nemitz
Panagiotis Kontos
Eric Recke
Madeleine Does
Lea Lena Degener
Esra Tekin
Leon Arndt
Marco Fuhrmann
Linda Hahmann
Johanna Zimmermann

1. Vorsitzende:

Janina Fischer

2. Vorsitzende:

Fe-Muin Ruf

Finanzreferat:

Birthe Mews

Hamburg, den 27. September 2013

**AStA der Hochschule für
Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Amtl. Anz. S. 1810

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 26 - 24 98, Telefax: 040/4 28 26 - 2488,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung

- e) Hamburg BAB A 25, km 11+588 bis km 14+536,8
(Landesgrenze S.-H.)

- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-328/13**

Bauvorhaben

Wesentliche Leistungen:

ca. 28.000 m gelbe Markierungsfolie aufbringen und entfernen.

ca. 8.600 m Mobile Schutzeinrichtung aufbauen und vorhalten.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 3. März 2014, Ende: 12. Oktober 2014.
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
Vom 2. Oktober 2013 bis 23. Oktober 2013, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.419,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 17,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 24. Oktober 2013, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 24. Oktober 2013 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 5. Dezember 2013.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 30. September 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 848

**Bekanntmachung über zusätzliche Informationen,
Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren
oder Berichtigung**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Referat für Einkaufs- und Ausschreibungsdienste
Zu Händen Frau Iris Peters
Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 80
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
<http://www.hamburg.de/ausschreibungen>
- I.2) **Art der beschaffenden Stelle:**
Öffentlicher Auftraggeber

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Einführung und Steuerung der externen Evaluation der Qualität aller öffentlich geförderten Hamburger Kindertageseinrichtungen.
- II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung):
Einführung und Steuerung der externen Evaluation der Qualität aller öffentlich geförderten Hamburger Kindertageseinrichtungen.
- II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 73210000
Ergänzende Gegenstände: 73300000
79330000

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Aktenzeichen (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung): 2013000080
- IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elektronisch übermittelte Bekanntmachungen:
Übermittlung der ursprünglichen Bekanntmachung über: SIMAP
Referenznummer der Bekanntmachung:
2013-115226
- IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht:
Bekanntmachungsnummer im ABl:
2013/S 165-287455 vom: 27. August 2013
- IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung: 26. August 2013

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**VI.1) Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**

Sonstige Informationen

**VI.2) Informationen über nichtabgeschlossene Ver-
gabeverfahren: –****VI.3) Zu berichtigende oder zusätzliche Informatio-
nen:**

VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden.

VI.3.2) In beiden

VI.3.3) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigender Text:

Stelle des zu berichtigenden Textes: III.2.3

Anstatt:

Der/Die Bewerber/in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung von Unterlagen walten zu lassen. Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

- a) Der/die Bewerber/in hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen. Bei der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist der vorgesehene zeitliche Umfang anzugeben und von den entsprechenden Personen schriftlich zu bestätigen;
- b) Wenn zutreffend: Angabe bei Bietergemeinschaften, welcher Partner welche Aufgaben und Themenstellungen übernimmt sowie wer als zentrale Ansprechperson (bevollmächtigte/r Vertreter/in) fungiert;
- c) Bestätigung, dass das Angebot, die eventuelle Präsentation und die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen;
- d) Übersicht über die in den letzten 3 Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (und Aktivitäten) mit Angaben des Auftragsgegenstandes, des Auftragswertes, des Leistungszeit und der Angabe der öffentlichen und privaten Auftraggeber;
- e) Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle eines Zuschlags für den Auftrag zuständig sein werden. Bei der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist der vorgesehene zeitliche Umfang anzugeben und von den entsprechenden Personen zu bestätigen;
- f) Zusicherung, dass es bei Zuschlag eine feste Ansprechperson gibt und dass diese Person kontinuierlich zur Verfügung steht und bei personellen Veränderungen keine inhaltlichen und zeitlichen Probleme im Rahmen der Unterstützung entstehen;
- g) Bestätigung, dass zur Leistungserbringung vor Ort genügend Personal zur Verfügung gestellt wird, um für den Auftraggeber eine schnelle und direkte Kommunikation zu ermöglichen;
- h) Nachweis von Qualifikation und Erfahrungen im Bereich der Qualitätsentwicklung sowie Evaluation;

i) Nachweis von Erfahrungen und ausgewiesenen Kenntnissen im Feld frühkindlicher Bildung;

j) Nachweis von inhaltlichen, fachwissenschaftlichen und strukturellen Kenntnissen in der Kindertagesbetreuung anhand von durchgeführten Projekten, Evaluationen oder vergleichbaren Aufträgen.

muss es heißen:

Der/Die Bewerber/in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung von Unterlagen walten zu lassen. Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

- a) Der/die Bewerber/in hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will und diese mit Abgabe des Teilnahmeantrags namentlich zu benennen. Bei der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist der vorgesehene zeitliche Umfang anzugeben und von den entsprechenden Personen schriftlich zu bestätigen;
- b) Wenn zutreffend: Angabe bei Bietergemeinschaften, welcher Partner welche Aufgaben und Themenstellungen übernimmt sowie wer als zentrale Ansprechperson (bevollmächtigte/r Vertreter/in) fungiert;
- c) Bestätigung, dass das Angebot, die eventuelle Präsentation und die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen;
- d) Übersicht über die in den letzten 3 Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (und Aktivitäten) mit Angaben des Auftragsgegenstandes, des Auftragswertes, des Leistungszeit und der Angabe der öffentlichen und privaten Auftraggeber;
- e) Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation der Personen, die im Falle eines Zuschlags für den Auftrag zuständig sein werden. Bei der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist der vorgesehene zeitliche Umfang anzugeben und von den entsprechenden Personen zu bestätigen;
- f) Zusicherung, dass es bei Zuschlag eine feste Ansprechperson gibt und dass diese Person kontinuierlich zur Verfügung steht und bei personellen Veränderungen keine inhaltlichen und zeitlichen Probleme im Rahmen der Unterstützung entstehen;
- g) Bestätigung, dass zur Leistungserbringung vor Ort genügend Personal zur Verfügung gestellt wird, um für den Auftraggeber eine schnelle und direkte Kommunikation zu ermöglichen;
- h) Nachweis von Qualifikation und Erfahrungen im Bereich der Qualitätsentwicklung sowie Evaluation;
- i) Nachweis von Erfahrungen und ausgewiesenen Kenntnissen im Feld frühkindlicher Bildung;
- j) Nachweis von inhaltlichen, fachwissenschaftlichen und strukturellen Kenntnissen in der

- Kindertagesbetreuung anhand von durchgeführten Projekten, Evaluationen oder vergleichbaren Aufträgen.
- IV3.4) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Daten:
Stelle der zu berichtigenden Daten: IV3.4
Anstatt: 26. September 2013, 10.00 Uhr
muss es heißen: 16. Oktober 2013, 10.00 Uhr
- VI.3.5) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtigende Adressen und Kontaktstellen:

ANHANG A**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100

- VI.4) **Weitere zusätzliche Informationen:** –
VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
24. September 2013

Hamburg, den 30. September 2013

Die Finanzbehörde

849

**Öffentliche Ausschreibung
der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Offenes Verfahren **BSB-0008/2013 „Durchführung eines EDV-Schulungsprojektes und einer EDV-Hotline für schwerbehinderter Menschen“**. Die Vergabeunterlagen zur oben genannten Ausschreibung fordern Sie bitte spätestens bis zum 31. Oktober 2013 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de ab. Zuständig für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabestimmungen ist die Finanzbehörde, Organisation und Zentrale Dienste, Rechts- und Abgabenabteilung (Abteilung 14), Große Bleichen 27, 20354 Hamburg.

Hamburg, den 27. September 2013

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

850

Gerichtliche Mitteilungen**Zwangsversteigerung**

71m K 88/12. Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Beim Schäferhof 46 belegene, im Grundbuch von Langenhorn Blatt 2345 eingetragene 757 m² große Grundstück (Flurstück 67), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer voll unterkellerten Doppelhaushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut; Wohnfläche etwa 141 m²; Garage im Kellergeschoss; Baujahr etwa 1914; Wasserscheiden im Dachgeschoss in 2012; Ursache angeblich zwischenzeitlich beseitigt; Ölzentralheizung aus 1986 (Brenner angeblich defekt); zur Zeit der Begutachtung leerstehend.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 195 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 3. Dezember 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Oktober 2013

Das Amtsgericht, Abt. 71
851

Zwangsversteigerung

802 K 12/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Volksdorfer Weg 136 belegene, im Grundbuch von Basel Blatt 14363 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 592/1000 Miteigentumsanteil an dem 1000 m² großen Grundstück (Flurstück 5518), verbun-

den mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen der Wohnung (Einfamilienhaus), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 2, durch das Gericht versteigert werden.

Bei dem Versteigerungsobjekt handelt es sich um eines von zwei Wohnhäusern, die in der Rechtsform des Wohnungseigentums auf dem Grundstück errichtet worden sind. Laut Gutachten ist das Haus voll unterkellert, zweigeschossig, Baujahr etwa 2008, Wohnfläche etwa 166 m², postalische Anschrift: Volksdorfer Weg 136 c. Sehr aufwendige und hochwertige Unterputz-Elektrik mit Cat 7-Verkabelung und Bus-Schaltung für alle elektrischen Anschlüsse im Gebäude. Es sind noch umfangreiche Restarbeiten und einige Instandsetzungen zu erledigen, die vom Gutachter überschlägig mit 150 000,- Euro in Ansatz gebracht wurden. Dem Gutachter wurde keine Innenbesichtigung ermöglicht. Zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung wurde das Objekt auskunftsgemäß unberechtigt fremdgenutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 630 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 11. Dezember 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten

kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 12. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Oktober 2013

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 852

Zwangsversteigerung

616 K 26/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Feldrain 24, 21109 Hamburg belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Blatt 3584 eingetragene 1052 m² große Grundstück (Flurstück 4007), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen unterkellerten Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1978 bis 1984, Wohnfläche etwa 151 m². Laut Grundriss: Erdgeschoss mit Eingangsdiele, Gäste-WC, Küche, Wohn-Essbereich; Obergeschoss mit Flur, 3 Zimmer, Bad/WC; Dachgeschoss mit Flur, Abstellraum Zimmer, Bad/WC. Ferner sind vorhanden Terrasse, Dachterrasse, Garage. Die Nutzung erfolgt wahrscheinlich durch Mieter. Eine Innenbesichtigung durch den Sachverständigen ist nicht erfolgt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 258 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 19. November 2013, 9.00 Uhr**, vor dem Amts-

gericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungspool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 4. Juni 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Oktober 2013

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616 853

Zwangsversteigerung

717 K 31/06. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Alter Zollweg 90, 92, 94 belegenen, im Grundbuch von Oldenfelde a) Blatt 7402 und b) Blatt 7404 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, bestehend aus a) 1003/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 2545 m² großen Flurstück 1242, verbunden mit dem Sondereigentum an a) der Wohnung, im Aufteilungsplan mit der Nummer 2 bezeichnet und b) der Wohnung und dem Abstellraum, im Aufteilungsplan mit der Nummer 4 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Beide Wohnungen befinden sich in einer vermutlich im Jahr 1991 in massiver Bauart errichteten Doppelhaushälfte (postalische Anschrift „Alter

Zollweg 92“). Die Wohnungen werden über eine Ölzentralheizung beheizt, Warmwasser zentral über Heizung. Die Wohnungen waren in der Vergangenheit einheitlich vermietet und sind räumlich miteinander verbunden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestanden keine Miet- und Pachtverhältnisse. Zu a) 3-Zimmer-Wohnung, Größe etwa 72 m², belegen im Erdgeschoss rechts. Zu b) 2-Zimmer-Wohnung (nebst Abstellraum im Spitzboden), Größe etwa 81 m², belegen im Dachgeschoss rechts. Eine Innenbesichtigung der Objekte wurde dem Sachverständigen nicht gestattet. Nach dem äußeren Anschein besteht Unterhaltungssanierung und Modernisierungsbedarf.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: a) 122 000,- Euro, b) 138 000,- Euro, Gesamtverkehrswert: 260 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 11. Dezember 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 606.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 220, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Die Zwangsversteigerungsvermerke sind jeweils am 4. April 2006 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 4. Oktober 2013

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 854

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A

Ausschreibungsnummer: C2050-13

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) Elektronische Auftragsvergabe:

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) Art des Auftrags: Einheitspreisvertrag

e) Ort der Ausführung:

DESY Betriebsgelände Hamburg bzw.
XFEL in Schenefeld SH.

f) Art und Umfang der Leistung:

Zur Deckung der Kühlwasserversorgung wird beim DESY Brunnenwasser aufbereitet. Die Wasseraufbereitungsanlage wird erneuert. Im Rahmen dieser Arbeiten wird das Gewerk Elektrotechnik ausgeschrieben. Die Ausführung folgender Arbeiten ist anzubieten:

- Neubau einer Niederspannungsverteilung
- Neubau einer Steuerung der Feuerlöschpumpen (Speicherprogrammierbare Steuerung SPS)
- Neubau einer Steuerung für die Nachentsäuerung und Seitenkanalverdichter (SPS)
- Neubau eines örtlichen Bedien- und Beobachtungssystem mit Touchpanel
- Errichtung eines Doppelbodens
- Anbindung von Schiebern, Meßeinrichtungen und Zähler
- Errichtung einer Potenzialausgleichs- und Blitzschutzanlage
- Neubau allgemeiner Installationsarbeiten
- Neubau einer Rohrbegleitheizung inkl. Isolierung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden: entfällt

h) Losweise Vergabe: entfällt

i) Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:

Mit der Ausführung der Leistung ist 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens zu beginnen. Die Vollen- dung hat spätestens am letzten Werktag der 20. Kalen- derwoche 2014 zu erfolgen.

j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen unter Angabe der Ausschreibungs- nummer C2050-13:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Abt. V4 Warenwirtschaft
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist: entfällt

m) Bei Teilnahmeantrag:

Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 18. Oktober 2013 (10.00 Uhr) an die unter Buch- stabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 21. Oktober 2013 versendet.

n) Frist für den Eingang der Angebote:

Bis Mittwoch, den 30. Oktober 2013 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) Anschrift:

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

C2050-13

Angebotstermin: 30. Oktober 2013, Uhrzeit 10.00 Uhr
per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungs- termin einzureichen.

p) Sprache:

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Eröffnung:

Mittwoch, den 30. Oktober 2013 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröff- nung anwesend sein.

r) Geforderte Sicherheiten:

Sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,- Euro netto beträgt, ist eine Sicherheit über die Vertragserfü- lung von 5 % der Auftragssumme brutto bzw. für die Zeit der Verjährungsfrist von Mängelansprüchen von 3 % der Schlussrechnungssumme brutto zu leisten. Die Sicher- heiten können gegen Bürgschaften abgelöst werden.

s) Zahlungsbedingungen:

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft:

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsge- meinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:

Der Nachweis der Eignung sollte durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau- unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) des VHB – Bund – Ausgabe 2012 – August 2012 abzugeben und nach Aufforderung durch die Vergabestelle inner- halb von 6 Kalendertagen sämtliche Bestätigungen/ Nachweise der Eigenerklärungen zur Abwendung eines Ausschlusses vorzulegen.

ORTSBESICHTIGUNG: Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabspra- che mit der DESY-Fachabteilung – MKK4 – (Herr Krebs, Telefon: 040/89 98 - 20 18 bzw. 92018) über die Lage und Beschaffenheit der Baustelle, deren Zugangs- möglichkeiten und alle sonstigen entscheidenden Rand- bedingungen zu informieren.

1816

Freitag, den 4. Oktober 2013

Amtl. Anz. Nr. 79

- v) **Zuschlagsfrist:** 29. November 2013
- w) **Gewichtungskriterien:** 100 % Preis der angebotenen Leistung.
- x) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**
Kaufmännischer Direktor des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY.

Hamburg, den 30. September 2013

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 855

**Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)
DESY Ausschreibungsnummer: C2047-13**

- a) **Auftraggeber:**
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
- b) **Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.
- c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**
Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossen Umschlag mit der Kennzeichnung:
„Öffentliche Ausschreibung DESY C2047-13
Angebotstermin 28. Oktober 2013“
per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
eingehen.
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.
- d) **Art und Umfang der Leistung:**
Lieferung und Anschluss Cu Röntgenquelle und Optik.
Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg.
- e) **Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:** entfällt
- f) **Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:** entfällt
- g) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** schnellstmöglich
- h) **Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft, Frau Roy
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

- i) Die Vergabeunterlagen können bis zum **21. Oktober 2013** angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **28. Oktober 2013**Ablauf der Bindefrist: **29. November 2013**

- j) **Geforderte Sicherheiten:**

Beträgt die Gesamtsumme des Auftrages 50.000,- Euro + MwSt. und mehr, wird eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Gesamtsumme für die Dauer der Gewährleistung einbehalten.

- k) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- l) **Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:**

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise 1 bis 7 die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

- m) **Vervielfältigungskosten:** entfällt

- n) **Zuschlagskriterien:**

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 30. September 2013

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 856